

stellen, wobei es gilt, die Vorzüge und Triebkräfte der sozialistischen Produktionsweise noch besser zur Wirkung zu bringen.

Mit dem Volksentscheid über die neue, sozialistische Verfassung ist der Fortsetzung unseres bewährten guten Weges, ist der umfassenden Entwicklung des gesellschaftlichen Systems des Sozialismus von der überwältigenden Mehrheit unseres Volkes in freier Entscheidung bewußt und vorbehaltlos zugestimmt worden.

Die vielfältigen Initiativen zur Auswertung des 7. FDGB-Kongresses, die großartigen Leistungen der Jugend, die journalistische Gemeinschaftsaktion „Ist Erfolg Glückssache?“, die Vorbereitung des X. Deutschen Bauernkongresses und die begonnenen Plandebatten in den Betrieben und Kombinateneinheiten: Unsere Werktätigen leiten aus ihrem „Ja“ für die sozialistische Verfassung die Verpflichtung ab, durch neue gute Taten das Fundament unseres Arbeiter- und Bauern-Staates allseitig zu stärken, den Reichtum der Gesellschaft zu mehren und zur immer besseren Befriedigung der Bedürfnisse unserer Bürger beizutragen.

Der Wettbewerb zur Vorbereitung des 20. Geburtstages unserer Deutschen Demokratischen Republik ist darauf gerichtet — entsprechend der Verantwortung der Betriebskollektive für die Gestaltung ihres Reproduktionsprozesses —, höchste Effektivität, das heißt mit hoher Arbeitsproduktivität, niedrigsten Kosten in Forschung und Produktion, in größerem Maße Spitzen-erzeugnisse herzustellen.

Das ökonomische System des Sozialismus nur zu erläutern und darzustellen bringt uns keinen Schritt vorwärts. Es gilt die alte Wahrheit, daß die Praxis das Kriterium der Theorie ist. Der Plan 1968 ist dafür ein weiterer Prüfstein. Die gesamte Leitungstätigkeit der Staats- und Wirtschaftsorgane — angefangen vom Ministerrat — ist auf den höchsten Nutzen unserer Volkswirtschaft zu orientieren. Wir haben allen Anlaß, mit Optimismus ans Werk zu gehen, das auf die friedliche und gesicherte Zukunft unseres Volkes gerichtet ist. Wir wünschen dabei allen Bürgern in Stadt und Land die besten Erfolge.

Druckfehlerberichtigung

Im Heft 6 muß es auf Seite 968, 22. und 23. Zeile von oben, richtig heißen: (Art. 2, 2. und 3. Kapitel des Allgemeinen Teils des StGB)